

[Download free pdf] Das fehlende Glied in der Kette: Ein Fall für Poirot

## Das fehlende Glied in der Kette: Ein Fall für Poirot

Von Agatha Christie

ebooks | Download PDF | \*ePub | DOC | audiobook



 Download

 Read Online

Produktinformation - Verkaufsrang: #48656 in eBooks Veröffentlicht am: 2015-09-04 Erscheinungsdatum: 2015-09-04 File Name: B00XLC19K4 | File size: 40.Mb

**Von Agatha Christie : Das fehlende Glied in der Kette: Ein Fall für Poirot** before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Das fehlende Glied in der Kette: Ein Fall für Poirot:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Krimi-Klassiker nach alter Manier Von denise7xy Erster Satz Das große Interesse, mit dem die Öffentlichkeit seinerzeit den Fall Styles verfolgte, hat sich inzwischen etwas gelegt. Meinung Mr. Hastings besucht seinen Freund John Cavendish auf Styles, als kurze Zeit später dessen Stiefmutter Emily Inglethorp in ihrem eigenen Bett stirbt. Schon bald ist klar: Es

war Mord. Mr. Hastings bittet seinen alten Bekannten Hercule Poirot, sich den Fall anzunehmen. Schnell ist dieser tief in die Ermittlungen versunken, doch eine Kleinigkeit fehlt ihm zur Lösung des Falls. Der Erzähler Mr. Hastings führt die Niederschrift der Nacherzählung des Falls zu erst weit aus. Er beginnt mit seinem Eintreffen auf Styles, Tage vor dem Mord und schmückt seinen Bericht mit Zeichnungen aus. Der Schreibstil ist vielleicht nicht für jeden etwas, aber für mich sehr flüssig und fesselnd gewesen. Man erlebt den Fall, als wäre man selbst dabei, ohne großartig darin verwickelt zu sein. In den ersten Tagen lernt Mr. Hastings alle Bewohner und Angestellten auf Styles kennen. Es werden Ausflüge unternommen, während Frau Inglethorp mit der Planung eines Festes beschäftigt ist. Kurz darauf passiert dann der Mord. Noch am selben Tag holt Mr. Hastings Poirot und dieser nimmt sich dem Fall an. Der Leser erfährt seine Methoden und Vorgehensweisen, ebenso wie der Erzähler kennen. Erst nach und nach wird die Lösung von Poirot aufgedeckt und am Ende ergibt alles einen Sinn. Dank der typischen hinweisenden Hinweise lässt es sich als Leser super mitraten und selbst in die verstricktesten Verschwörungstheorien verfallen. Charaktere Mr. Hastings gibt einen super Erzähler ab, und es wirkt, als würde man die Geschichte gerade von ihm persönlich hören. Zum Ende hin war er mir allerdings viel zu naiv und achtete zu wenig auf Poirots Worte und Hinweise, wo ich als Leser nur den Kopf schütteln konnte. Das war sehr schade und nervte nach einiger Zeit. Der frühere Ermittler Poirot war das Buch über sympathisch, witzig und interessant, aber unnahbar, was wiederum gut zu seiner Rolle passte. Er durchschaute die Tathergänge und Lagen der Beteiligten, verriet aber nie zu viel, um im richtigen Moment die Wahrheit aufzudecken und den Fall so nach und nach zu lösen. Der Rest der Charaktere und somit die Tatverdächtigen im Mordfall, brachte alle eine kurze Hintergrundgeschichte mit sich, wurden aber nicht zu viel in Betracht gezogen oder erklärt. Somit blieb der Leser auf Distanz zu ihnen und konnte den Fall nüchtern und von außen betrachtet mitraten und lösen. Fazit Ein richtiger Krimi Klassiker in alter Manier, der zum Mitraten einladet. Klassisch, durchdachter Mordfall und ein sympathischer Inspektor. 5/5 Sterne

1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. berkonstruiert Von HoGeKu 'Das fehlende Glied in der Kette' ist der erste "richtige" Krimi meiner Lieblings-Autorin Agatha Christie, geschrieben 1916, erstmals veröffentlicht 1920. Der Handlungsort, das Landgut 'Styles', taucht auch noch mal im Nachlass-Roman 'Vorhang' auf. Also:- Ein echter literarischer Meilenstein.- Im Gegensatz zu Zeitgenossinnen (wie z.B. Dorothy Sayers) auch heute noch vergnüglich lesbar.- Good old England zum Ende des 1. Weltkriegs.- Hercule Poirot und Hastings treten erstmals auf.- Interessante Thematik: Itere Frau wird ermordet - es gibt einen erheblich jüngeren Ehemann - und viele eifersüchtige, ums Erbe bangende (Stief-) Kinder.- überraschende Lösung, auf die man nicht frühzeitig kommt. Warum dann nur vier Sterne? Die Lösung ist derartig berkonstruiert, mit gefühlt 27 Wendungen (damit nun auch wirklich JEDE Fähigkeit Poirots zum Ausdruck kommt), dass man am Ende einfach nur noch versucht ist vorzublittern: Wer war's denn nun endlich ...?

2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. "Das fehlende Glied in der Kette" von Agatha Christie Von Nelly Der Klappentext Wer hat die wohlhabende Mrs Emily Inglethorp auf ihrem Landgut Syles Court vergiftet? Ihr Ehemann Alfred, der es scheinbar auf das Erbe abgesehen hat? Doch auch ihre Stiefshne oder die launische Haushälterin könnten die Mörder sein. In seinem ersten Fall nimmt Hercule Poirot alle Bewohner von Styles unter die Lupe, um den Täter zu entlarven. [Quelle: Atlantik] Meine Meinung Die meisten kennen sie, viele mögen sie - ich liebe sie. Agatha Christie ist für mich der Inbegriff des Krimi-Autoren. Ich hab schon einige ihrer Bücher gelesen, allerdings nie so recht in der dafür vorgesehenen Reihenfolge. Also hab ich mir Band 1 der Poirot-Reihe besorgt und werd mich jetzt nach und nach durch ihre Werke lesen. Das fehlende Glied in der Kette stellt also den Auftakt der Reihe rund um den belgischen Detektiv dar. In seinem ersten Fall erforscht er die Umstände rund um den Tod von Emily Inglethorp, einer reichen älteren Lady, die gemeinsam mit ihrem Ehemann, ihren Stiefkindern und diversen Hausangestellten auf dem Styles Anwesen lebte. Der offensichtlichste Verdächtige ist Emilys Ehemann, der erst vor kurzem wie aus dem Nichts aufgetaucht ist und die Lady recht schnell vor den Traualtar gezerrt hat. Nun erbt er das komplette Vermögen, das nicht recht klein ist. Doch dann bekommt er ein wasserdichtes Alibi - von Hercule Poirot höchstpersönlich. Der erste Poirot-Krimi ist genau das, was ich mir von Agatha Christie erwarte. Bereits in ihrem Erstlingswerk konnte man erkennen, welche großartige Autorin da ihre Geschichte niederschreibt. Wer schon das eine oder andere Buch gelesen hat, weiß um den Aufbau dieser Geschichten. Der zunächst glasklare Mord ist doch nicht so unproblematisch wie gedacht, denn das gefundene Strychnin hätte eigentlich schon Stunden vorher wirken müssen. Warum starb die Guts-Dame also erst in den frühen Morgenstunden? Und wer hatte noch ein Motiv, einen Mord zu begehen, wenn doch der offensichtliche Verdächtige aus dem Schneider ist? Etwas irritiert war ich aber vom Anfang der Story, da sie etwas schleppend in Gang kam. Da gehen schon einige Seiten an einem vorbei, bis der Mord überhaupt geschieht. Im Nachhinein war das aber gar nicht schlecht, da man so die Gelegenheit hatte, die Charaktere etwas besser kennenzulernen. Denn anders als gewohnt wurde es später ein klitzekleines bisschen verwirrend. Obwohl mir Das fehlende Glied in der Kette wirklich Spaß gemacht hat, so merkt man doch, dass es sich hierbei um Christies Erstlingswerk handelt. Der eine oder andere Stolperstein kann da eben gefunden werden. Besonders ist natürlich das typisch britische Flair und das grandiose Setting. Die vereinzelt Landschaftsbeschreibungen haben mir ein recht plastisches Bild von Styles gezeichnet. Genau diese Settings machen eben auch die Christie-Bücher aus. Es war einfach toll, sich vorzustellen, selbst auf dem großen Anwesen flanieren zu gehen. Die Charaktere sind zahlreich, sie alle hier genauer zu beleuchten, würde den Rahmen sprengen. Anfangs war eben diese Vielzahl etwas verwirrend, doch im Laufe der Zeit kristallisierten sich die verschiedenen Eigenschaften der Protagonisten heraus und die einen mochte ich

nachher, die anderen eher weniger. Allerdings hege ich den scharfen Verdacht, dass Christie genau diese Sympathie-Verteilung beabsichtigt hat. Ganz besonders verliebt bin ich aber in den Schreibstil, denn Agatha Christie nutzt eine ganze besondere Art und Weise, ihren Krimi zu erzählen. Sie nutzt einen Ich-Erzähler, der zwar immer direkt am Geschehen ist, mit diesem aber nur wenig bis gar nichts zu tun hat. Hastings, ein Soldat auf Heimaturlaub, der kurzerhand nach Styles eingeladen wurde, berichtet im Rückblick von dem Kriminalfall. Meiner Meinung nach eine wirklich geniale Idee. Mein Fazit: Obwohl in Das fehlende Glied in der Kette noch den einen oder anderen Kritikpunkt zu finden ist, hat mir das Buch doch spannende Lesestunden beschert. Auch wenn der Autorennamen nicht auf dem Cover stehen würde, wäre doch sofort klar, dass es sich um ein klassisches Christie-Buch handelt. Auf den Mörder wäre ich nie gekommen, daher: Mission absolut erfolgreich!! Einen Punkt ziehe ich ab, da die Story an manchen Stellen etwas verwirrend war und ich nicht ganz durch die Handlung durchsteigen konnte

**Kurzbeschreibung** Wer hat die wohlhabende Mrs Emily Inglethorp auf ihrem Landgut Syles Court vergiftet? Ihr Ehemann Alfred, der es scheinbar auf das Erbe abgesehen hat? Doch auch ihre Stiefshne oder die launische Haushälterin könnten die Mörder sein. In seinem ersten Fall nimmt Hercule Poirot alle Bewohner von Styles unter die Lupe, um den Täter zu entlarven.

**Kurzbeschreibung** Wer hat die wohlhabende Mrs Emily Inglethorp auf ihrem Landgut Syles Court vergiftet? Ihr Ehemann Alfred, der es scheinbar auf das Erbe abgesehen hat? Doch auch ihre Stiefshne oder die launische Haushälterin könnten die Mörder sein. In seinem ersten Fall nimmt Hercule Poirot alle Bewohner von Styles unter die Lupe, um den Täter zu entlarven.

ber den Autor und weitere Mitwirkende Agatha Christie begründete den modernen britischen Kriminalroman. Ihre beliebten Krimihelden Hercule Poirot und Miss Marple sind einem Millionenpublikum bekannt. Christie starb im Alter von 85 Jahren am 12. Januar 1976.